

INNOVATIONS PREIS '25

PREIS FÜR INNOVATION IN
DER ERWACHSENENBILDUNG

KI und Weiterbildung – Barrieren abbauen, Teilhabe gestalten



die

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Mit freundlicher Unterstützung von

Dr. Norbert F.B. Greger Stiftung
für innovative und nachhaltige
Erwachsenenbildung



Schirmherrin

„Künstliche Intelligenz wird niemals die menschliche ersetzen – aber sie stellt eine große Chance dar, die wir mit ethischem Bewusstsein und Weitsicht gemeinsam gestalten sollten. Wir können sie nutzen, um Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Um das zu erreichen, setzen wir uns für gezielte Weiterbildungsangebote ein, die die Potenziale der KI nutzen und Bildung für alle ermöglichen.“

Ina Brandes

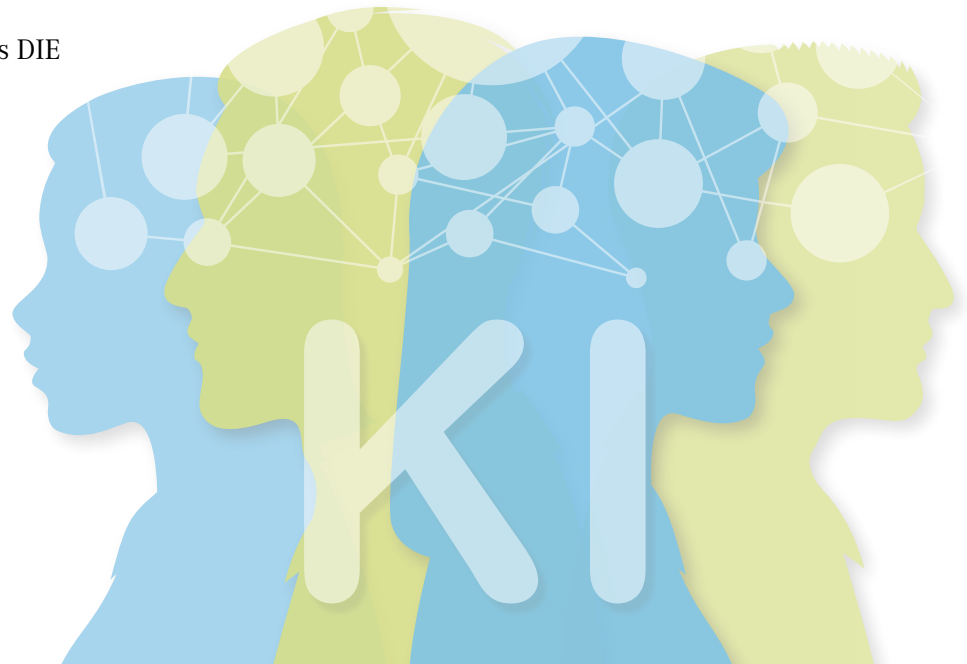
Ministerin für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

www.mkw.nrw/ministerin-ina-brandes-mdl



„Kaum eine Entwicklung hat solche technologischen Fortschritte ermöglicht wie KI. Grund genug, innovative Ansätze in der Weiterbildung zu prämiieren – insbesondere mit Blick auf wachsende Teilhabemöglichkeiten.“

Prof. Dr. Josef Schrader,
Wissenschaftlicher Direktor des DIE



Anspruch und Zielsetzung

Der Innovationspreis des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

Alle zwei Jahre lobt das DIE den „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ aus, eine der renommiertesten Auszeichnungen in der Erwachsenenbildung.

Mit dem „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ würdigt das DIE herausragende Leistungen in der Weiterbildung und macht sichtbar, wo diese besonders erfolgreich umgesetzt werden.

Von einer Jury mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis werden Lernangebote und Projekte aus allen Bereichen der Erwachsenen- und Weiterbildung ausgezeichnet, die auf neue Bildungsherausforderungen und Lernanlässe erfolgreich mit innovativen Lösungen antworten.



Thema 2025

KI und Weiterbildung – Barrieren abbauen, Teilhabe gestalten

Mit dem „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ unterstützt das DIE die Anerkennung der Leistung der Weiterbildung und macht sichtbar, wo sie besonders eindrucksvoll gelingt.

Von einer Jury mit fachlich ausgewiesenen Mitgliedern aus Wissenschaft und Praxis werden Lernangebote und Projekte aus allen Bereichen der Erwachsenen- und Weiterbildung ausgezeichnet, die auf neue Bildungsherausforderungen und Lernanlässe erfolgreich mit innovativen Lösungen antworten.



2025

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Art und Weise, wie wir lernen, kommunizieren und arbeiten – auch in der Erwachsenenbildung. Sie kann helfen, Barrieren abzubauen, individuelle Lernwege zu eröffnen und neue

Formen der Teilhabe zu gestalten. Gleichzeitig fordert sie uns heraus, kritisch zu reflektieren, wie wir mit dieser Technologie umgehen und welche Kompetenzen notwendig sind, um sie verantwortungsvoll zu nutzen.



Mit dem „**Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2025**“ hat das DIE dazu eingeladen, Projekte sichtbar zu machen, die sich diesen Herausforderungen stellen. Wir suchten nach innovativen Ansätzen, die zeigen, wie KI die Erwachsenen- und Weiterbildung bereichern und zugleich den gesellschaftlichen Diskurs über KI stärken kann.

Aus zahlreichen Einreichungen hat eine unabhängige Jury **drei herausragende Projekte** gleichrangig ausgewählt, die beispielhaft zeigen, wie KI in der Erwachsenenbildung zu mehr Chancengerechtigkeit und Teilhabe beitragen kann. Sie verdeutlichen, dass KI weit mehr ist als ein technisches Werkzeug.

Die prämierten Projekte machen sichtbar, wie vielfältig und kreativ der Bildungssektor auf die Herausforderungen der digitalen Transformation reagiert. Sie zeigen Wege auf, wie Technologie verantwortungsvoll eingesetzt werden kann, um Lernen inklusiver, zugänglicher und zukunftsfähiger zu gestalten. Mit dem Preis würdigt das DIE das Engagement all jener, die Bildung als Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe verstehen – auch und gerade in Zeiten von KI.

In diesem Jahr zeichnet das DIE gleichberechtigt drei Projekte aus, die

- zur Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs befähigen und dazu anregen, die Potenziale von KI für jede und jeden zu heben, Berührungängste abbauen und die digitale Teilhabe stärken;
- KI sowohl zur Unterstützung des Lernprozesses als auch als Lerngegenstand nutzen, um Zukunftskompetenzen für das KI-Zeitalter zu fördern und Barrieren im Bildungsbereich abzubauen;
- die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs über KI niederschwellig sowie bürgernah fördern und damit auch ein Modell für inklusive Erwachsenenbildung sein können;
- mit interaktiven, KI-gestützten Lernformen Bildungsformate niedrigschwellig zugänglich machen, insbesondere für Zielgruppen, die klassische Bildungsangebote selten wahrnehmen.

*Carmen Biel, Dr. Peter Brandt, Martin Christian,
Dr. Lisa de Vries, Prof. Dr. Andreas Martin,
Prof. Dr. Hannes Schröter und Dr. Anne Strauch
(DIE-Konzeptionsteam des Innovationspreises 2025)*



- Wachsende ... in den Lebensformen, in ... den Orientierungen, in den Lebensformen, in ...
- Konsequenz: *Verzeitlichung der Zeit* = Man *muss* schneller ... als „reiches Leben“. Auch hier: Mengenwachstum pro Zeit
- Zukunft wird = Erwartungshorizont der Bewältigung von ... Möglichkeitsüberschüssen. Dabei wächst die „Müssenssemantik“

INNOVATIONS
PREIS

die Forum
Weiterbildung

Praxis, Politik
und Wissenschaft
im Dialog

veranstaltet · diskutiert · verbindet



Digital Learning
Campus

Preisträger 2025

Digital Learning Campus (DLC) Schleswig-Holstein

Projektleitung:

Dr. Ronny Röwert

DLC-Geschäftsstelle im

Wissenschaftszentrum Kiel

www.dlc.sh

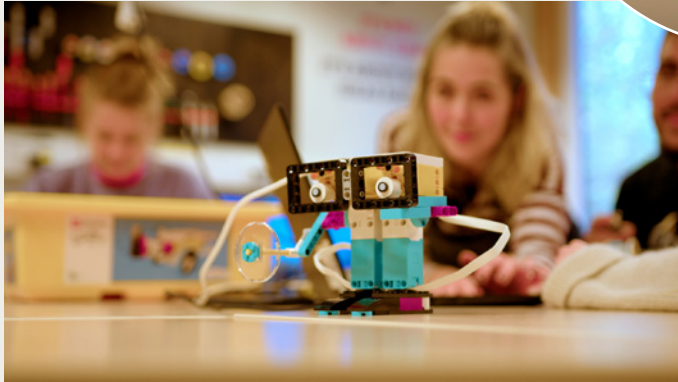
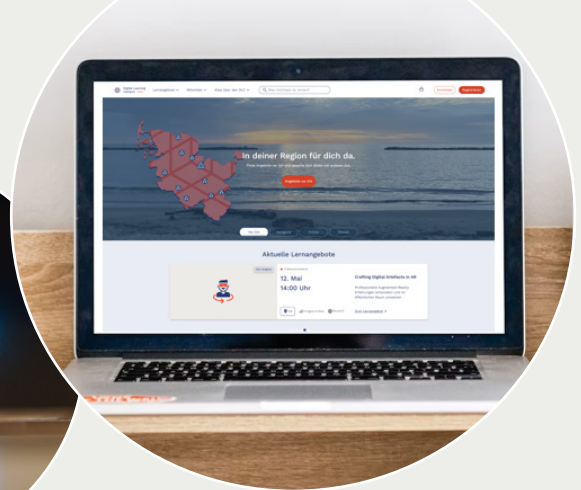
kontakt@dlc.sh

Mit dem Digital Learning Campus (DLC) entsteht in Schleswig-Holstein eine neue Bildungslandschaft, die digitales Lernen mit physischen Lernorten verbindet. Ziel ist es, allen Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildungsstand – Zugang zu Future Skills zu ermöglichen, die in einer digitalen Arbeits- und Lebenswelt entscheidend sind.

Künstliche Intelligenz (KI) spielt dabei eine Schlüsselrolle: Sie ist zugleich Lernthema und Lerntechnologie. Der DLC vermittelt Wissen und Fähigkeiten rund um KI – von Datenanalyse bis Robotik – und nutzt KI, um personalisiertes Lernen zu ermöglichen.

In Städten wie Kiel, Lübeck, Flensburg, Heide, Itzehoe, Schleswig, Elmshorn, Bad Oldesloe, Eckernförde und Neumünster sowie an mobilen Standorten entwickeln Hochschulen dafür gemeinsam mit Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft offene, bildungsbereichsübergreifende Lernorte. Diese bieten Raum für Workshops, Projekte, Vernetzung und experimentelle Lernformate.

Alle Angebote werden über die Plattform www.dlc.sh gebündelt – als offenes, inklusives und KI-gestütztes Bildungsökosystem für die Zukunft des Lernens.



Digital Learning
Campus



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Schleswig-Holstein
Landesregierung

2025

Preisträger 2025

KI-Seepferdchen

Projektleitung:

Dr. Carsten Weiß

VHS Oberhausen in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Gymnasium und der Stabsstelle Neue Medien der Stadt Oberhausen

<https://t1p.de/oa66c>

carsten.weiss@oberhausen.de



Wie bleibt man im digitalen Wandel über Wasser? Das „KI-Seepferdchen“ der VHS Oberhausen gibt darauf eine praktische Antwort: In einem niedrigschwelligen Format können Bürgerinnen und Bürger grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz erwerben – spielerisch, praxisnah und generationen-übergreifend. Der Name symbolisiert Notwendigkeit, „den Kopf über Wasser halten zu können“, um im digitalen Zeitalter nicht unterzugehen.

Ziel ist es, Berührungsängste gegenüber KI abzubauen, die Medienkompetenz zu stärken und die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs zu fördern. Vier Lernstationen vermitteln, wie KI-Tools sinnvoll genutzt, ihre Grenzen erkannt und kreative Potenziale erprobt werden können.

Ein zentrales Element ist der intergenerationelle Austausch, bei dem Ältere Lebenserfahrung und Jüngere digitale Affinität einbringen. Dieser Ansatz fördert den Respekt vor unterschiedlichen Kompetenzen und kooperatives Lernen. Ein Robo-Seepferdchen-Abzeichen und eine Urkunde symbolisieren den Lernerfolg spielerisch und ohne Leistungsdruck.

MACHE DEIN SEEPFERDCHEN ZUM THEMA

Künstliche Intelligenz

Station 1:
Prompts richtig
bauen

Station 3:
Bilder kreativ
erstellen

Freitag, 27.06.2025

16.00-18.30 Uhr

**Bert-Brecht-Haus,
Oberhausen**



Station 2:
Einsatz-
Szenarien

Station 4:
Grenzen sicher
erkennen

Pro Station:
30 Minuten

Danach:
Fragerunde und Diskussion
im Plenum



**Anmeldung
und Infos**

Die Teilnahme ist kostenlos!

In Kooperation mit

vhs Volkshochschule
Oberhausen

Wir sind dabei
Digitaltag
2025

Heinrich-
Heine
-Gymnasium





2025



Hast du schon gehört?
... mit Smartspeakern
Desinformationen begegnen

Preisträger 2025

Unter Verdacht

**„Hast du schon gehört... mit Smartspeakern
Desinformationen begegnen“**

Projektleitung:

Johannes Kemnitz

Arbeit und Leben Thüringen

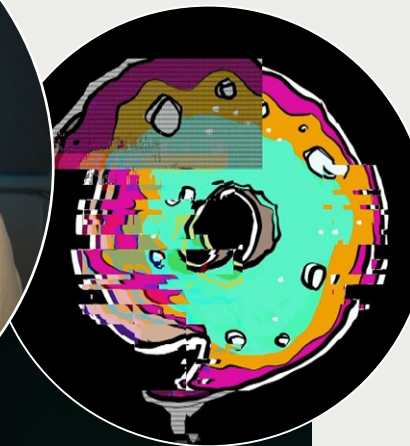
<https://unter-verdacht.de>

kemnitz@arbeitundleben-thueringen.de

Das Projekt „Hast du schon gehört... mit Smartspeakern Desinformationen begegnen“ macht politische Erwachsenenbildung neu erlebbar. Im Zentrum steht das interaktive Hörspiel „Unter Verdacht“, speziell für Smartspeaker entwickelt und später auf Browser und WhatsApp portiert. Nutzerinnen und Nutzer steuern die Handlung per Sprachbefehl, treffen Entscheidungen und erleben deren Konsequenzen.

Das Hörspiel thematisiert Verschwörungsdenken und Desinformation im familiären Umfeld und übersetzt komplexe Inhalte in eine immersive Lernerfahrung.

Zielgruppen sind vor allem Erwachsene zwischen 18 und 45 Jahren, die klassische Bildungsangebote selten wahrnehmen. KI-basierte Sprachverarbeitung ermöglicht eine intuitive, barrierearme Nutzung. Begleitende Materialien und der Podcast „Geteiltes Leid“ mit über 135.000 Streams vertiefen die Erfahrung und erweitern die Reichweite. So wird politische Bildung niedrigschwellig, interaktiv und emotional – und erreicht Menschen außerhalb der Bildungsblase.



UNTER VERDACHT

EIN INTERAKTIVES HÖRSPIEL

Arbeit und
Leben

undone



bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung

Die Jury

zum „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2025“

Wir bedanken uns bei unserer Jury für die Auswahl der diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger:



Michael Brendel ist Journalist, Autor und Erwachsenenbildungsreferent. Er ist in der Katholischen Akademie Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen als Studienleiter für Digitalen Wandel tätig. In seinen Veranstaltungen und Publikationen widmet er sich den Herausforderungen der digitalen Transformation – insbesondere Künstlicher Intelligenz – für die Gesellschaft und das Menschenbild.



Christiane Carstensen ist Co-Gründerin der Denkfabrik Dase & Carstensen GmbH, die Unternehmen und Verbände an der Schnittstelle von Lernen, Sprache und generativer KI berät. Sie beschäftigt sich mit den Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Erwachsenenbildung und begleitet Bildungsakteure. Es ist ihr ein Anliegen, die digitale Transformation mit Blick auf Herausforderungen, Risiken und Chancen aktiv mitzugestalten.



Marie Großmann ist Referentin für Digitalisierung und Bildung bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO). Die Soziologin forscht insbesondere zu technik- und bildungssoziologischen Fragen; sie setzt sich dafür ein, ein differenziertes Bild der digitalen Teilhabe älterer Menschen zu fördern. Ihr zentrales Anliegen ist, moderne Technologien chancengerecht und inklusiv zu gestalten.



Dr. Nicole Pöppel ist Geschäftsführerin des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG). Die Literatur-, Kultur-, und Medienwissenschaftlerin ist seit ihrem Studium in der Grundbildungspraxis bzw. der Erwachsenenbildung tätig. Seit 2018 arbeitet sie beim BVAG, der Projekte wie das aufsuchende ALFA-Mobil durchführt und sich bundesweit gemeinsam mit zahlreichen Partnern für die Bedarfe gering literalisierter Menschen einsetzt.



Dr. Matthias Rohs ist Professor für Erwachsenenbildung an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität (RPTU) und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Technologie und Arbeit (ITA) in Kaiserslautern. Zudem ist der Co-Vorsitzender der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Seit ca. 25 Jahren forscht er im Bereich Erwachsenenbildung und Digitalisierung.



Dr. Silke Schreiber-Barsch ist Professorin für Erwachsenenbildung an der Universität Duisburg-Essen und Mitglied des Landesweiterbildungsbeirates NRW. Sie forscht u.a. zu Partizipation und Inklusion/Exklusion am Lebenslangen Lernen. Mithilfe Partizipativer Forschung untersucht sie z.B. das Spannungsfeld von Grundbildung und Behinderung und fragt nach barrierearmen Zugängen zu Lernen und Bildung.



Dr. Marcus Specht ist Professor für Learning Science in Higher Education am Forschungszentrum für die Hochschule der Zukunft (CATALPA) an der FU in Hagen und für Digitale Bildung an der TU Delft. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Computational Thinking, Learning Analytics, KI in der Bildung sowie Virtual/Augmented Reality in Bildungskontexten. Er ist Präsident der European Association for Technology Enhanced Learning (EATEL) und Editor in Chief des Int. Journal of Artificial Intelligence in Education.

Historie

2025	KI und Weiterbildung – Barrieren abbauen, Teilhabe gestalten
2023	Sozial-ökologische Transformation gestalten
2020	Kompetenz für den digitalen Wandel – Lernangebote für das Weiterbildungspersonal
2018	Regionale Weiterbildung gestalten – Disparitäten überwinden
2016	Digitale Medien zur gesellschaftlichen Integration
2014	Kulturelle Bildung
2011	Grenzenlos lernen – Mit Grenzen und Entgrenzung didaktisch umgehen
2009	Übergänge unterstützen – Lernen im Lebensverlauf fördern
2007	Aus Geschichte lernen
2005	Gender, Interkulturalität, Nachhaltigkeit, Qualität
2003	Soziales Verstehen, Vernetzen und Integrieren
2001	wurde der Innovationspreis ohne thematische Fokussierung an innovative Projekte
1999	der Erwachsenen- und Weiterbildung vergeben.
1997	

Konzeption des Innovationspreises 2025

Carmen Biel, Dr. Peter Brandt, Martin Christian, Dr. Lisa de Vries,
Prof. Dr. Andreas Martin, Prof. Dr. Hannes Schröter, Dr. Anne Strauch

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an

Sarah Behr und Beate Beyer-Paulick, Öffentlichkeitsarbeit

T +49 2283294-208

beyer-paulick@die-bonn.de, innovationspreis@die-bonn.de

www.die-bonn.de/innovationspreis

Heinemannstraße 12 – 14

53175 Bonn

+49 228 3294-0

Gestaltung und Satz: Eva Josat, Öffentlichkeitsarbeit

© DIE 10/2025

Fotos: S. 5-9: DIE/Sandra Seifen; S. 10-15: Projektträger; S. 16-17: privat



#DIEinnopreis



Die

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung

Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend